



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

RELATION Was sich in Behmen... Den 29. Julij. [1623]

1623



RELATION

Was sich in Böhmen/Österreich/Polen/Schlesien/Franckreich/Hollandt/Engellandt/Italia/Üngern vnnnd andern

Orten mehr dieses 1623. Jahrs begeben vnd zugetragen:

Den 29. Julij. Vnnnd sonstn Wochentlich von Nurnberg avisirt.

Wien / vom 19. Julij.

Den 13. dñs ist Herr Kurcz / sampt der Türckischen Botschafft zu Wasser nach Constantinopel abgefahren / Sonstn werden alle Soldaten zu Ross vnnnd fuß / so bishero in den Quartirn vnd Pässen gelegen / nach Eger geschickt / denen werden neue bewehrungen vnd Geldt nachgefürt / Sonst ist in Üngern alles still.

Aus Prag / vom 22. Julij.

Den 18. dñs seyn des Obristen von Walsteins 7. Cornet Wallonen vnnnd 3. Cornet Crabatan / leichte Reuter / wie auch des Herzogs von Sassen Lawend. Regiment zu fuß 11. Fahnen / vnnnd 2. Fahnen / von Fürstl. Lichtensteinschem Regiment / denen der vbrigen nachfolgen sollen / allhier durch nach Eger marsirt / dahin sich alles Volk / so in Böhmen vnnnd Mähren gelegen auß den vornembsten Guarnisouen versamlen sollen / wie dann die 6. Colaldische Fahnen / Item Don Balthasars vnnnd andere Reuterereyen vnterwegens / denselben sollen auch ehest des Maximilian von Lichtensteins / das Massawisch vnnnd Graff Schlicks Regiment zu fuß / wie auch die Cosaggen auß Mähren folgen sollen / also ein Armada vber 20. m. Man insammien gebracht werden wird / ob man nun daselbst ein Beltdlager schlagen / oder Tilli zuführen wird / gibt zeit.

Dieser tag ist ein Curir vom Keyser zum König in Dennemarck vnnnd Chur Sachsen allhie durch passirt / ihr Ehurf. Gn. haben in Ober vnnnd Niederlausnitz Patenta außschlagen lassen / das sich nicht allein die vom Adell / sondern auch in den Städten vnnnd Dörffern in bereitschafft halten sollen / auff begebenden fall / solche neben den Schlesiern / kein Cosaggen mehr durchs Land zulassen.

Demnach den Juden allhie aufferlegt worden / zu bezahlung ihrer Keyf. Mayt. Kriegsvolk 50. m. Reichsthal. in specie zuerlegen / die sich aber bishero solches zu geben mthschuldigt / als seyn gestern 200. Musquetirer in die Juden Stadt gelegt worden / die aber vber den befehl grossen vbermuth getrieben / also das die Juden durch vielfeltiges

H h

Anlauffen

Anlauffen/den Obristen von Wallstein dahin bewegt/ daß er sich in Person neben seinem
Obristen Bachmeister zu Ross dahin begeben/von irem Vorhaben/ weiln ein plünderung
zubeorgen gewest / abgetrieben / darüber der Obrister 2. Musquetirer niedergestochen/
vnd 12. beschedigt / dadurch dieser Tumult gestilt / vnd die Juden die 50. m. thaler geben
müssen.

Auß Preßlaw vom 16. Julii.

Dankig ist der König in Poln vnd dero Gemahlin ankommen / welche vom E.
Raht gahr statlich eingeholet worden/vnd weil der König in Schweden/ mit etlichen
Schiffen/auch nicht weit von dannen ligt / als hoffet man ein Friedens Tractation/
zwischen beeden Königen/sonsten seyn die Tartarn zwisch... Rüssisch Lemberg vnd Jaris-
law wieder eingefallen 14. Dörffer verbrandt / viel Poln erschlagen / vnd viel wegge-
führt.

Mülhausen vom 18. dis.

Je Halberstädtchen vnd Zillischen scharmüßeln ohn vnderlaß mit einander/
Herzog Christian solle seine Armada in drey hauffen getheilt haben / vnd lassen
den Beyrischen mit vberfallen keine ruhe/ also daß sie teglich in Pedaglia halten
müssen/daß sie nunmehr wie die Beyrischen selbst sagen/ so alhero kommen/auff
3. mahl in 2000. Man verloren / derowegen jez Geueral Zilli 3. miel zu ruck nach dem
Werraström gewichen/vnd ist der auffbruch ohn Trommeten in der still geschehen/die ha-
ben grossen mangel an allerley Victualien.

Der Landgraff von Cassel wird auch täglich auffbrechen / dann der Halberstätter
ihme getrohet / wann er nicht das Beyrisch Vold auß den Stätten Eßweg / Alendorff
vnd Wigerhausen/von dem Wasserström abschaffen thete / vnd er Halberstätter solches
thun würde/müßte er solche 3. Stätt vor sich behalten / derowegen jez die ganze Ritter-
schafft vnd Ständ zu Cassel beyammen/vnd darüber zu rahtschlagen / ihr Fürstl. Gna-
den haben auch die Paß dermassen besetzt / daß der von Anholt schwerlich durchkom-
men kan.

Lysenach vom 18. dis.

Seither dem treffen mit dem Halberstätter ist nichts vorgangen / als daß sich der
General Zilli mit der Arme nach Riedt begeben/weiln an allen Victualien/son-
derlich an Wasser grosser mangel erscheint / vnd seyn 5. Cornet Zillische Reuter
zum Halberstätter gefallen / vnd marßirt derselbe dem Eysfeld gegen Zilli zu/
Manßfelder aber dem Stiffte Münster zu.

Die 5. Cornet Mantuanische Reuter/seyn berät beim Zilli ankommen/denen noch
4000. darunder 1000. Kürisser folgen / so haben ihr Mantvor 8. tagen dem Halberstät-
ter schriftlich angedeut/wann er in 8. tagen von seinem Vornemen ablassen / die Waffen
niederlegen/vnd seiner Arme abdanken würde / soll er sampt allen Officirern vnd Krie-
gesvold völlig Verdon haben/darauff er sich in 8. tagen erklären soll.

Den 14. dis ist ein Trommeter vom Zilli zu Cassel mit Brieffen ankommen / darinn
nen

nen er
gen/se
auff d
Anho
den/v
herun
gedru
wegg

E

sein
lassen
Allen
quitt
Ber
der
die
auff
im

hat
mei
alle

S
ten
viel

in
mi
ten

gel

nen er sich wegen des vergünten Durchzugs bedankt / vnd da etwas wieder gebür vorgangen / sey es wieder seinen willen geschehen / bittet darneben ihnen die noch besetzte Stätt auff den vnverhofften fall seine Reiterata darinz zu haben / zuvergonnen / vund den von Anholt vnd Cordua auch den Durchzug zulassen / welches ihm völlig abgeschlagen worden / vnd ihr Fürstl. Gn. ihr Volck an die Warburgische Grantz zu Wetttesingen / vnd daberumb den Pass zuverwaren gelegt / sonst stinckt das Korn / so die Beyrischen niedergedruckt / dermassen / daß man dabey nicht bleiben kan / vund haben die Beyrischen / da sie weggezogen alles aufgeplündert.

Wessen vom 19. dis

Herzog Christian ruhet weder tag noch nacht / sondern scharmüßelt ohn vnterlaß / 1000. 2000. 3000. in 6000. Man auff vnd ab / vund wechselt immer mit frischem Volck ab / dahero beederseits viel Volck bleibt / ist auch des von Lawenburg obrister Wachtmeister Montignil / neben noch 40. Personen gefangen worden.

Den 15. dis seind sie hant an einander gewesen / daß der Zilli das Wldt raumen / sein Pagagien vnd alles Vieh / so er zu vnterhaltung des Volcks bey sich gehabt / dahinden lassen / vnd er sich mit der ganzen Armada auff 2. meil nach Nieder Gändern / zwischen Alendorff vnd Wigenhausen / ins Land zu Hessen reteriren müssen / hat also das Enhsfeldt quitirt / Herzog Christian folget ihm nach / vnd weiln Zilli ein neues Lager zwischen den Bergen zu Nieder Gänderu in Hessen formirt / hat Herzog Christian durch anleitung der verdorbenen Hessischen Bauren / vnd abhauung eklicher Bäume / seine Stuck auff die Berge gebracht / spült dermassen ohne vnterlaß zu tag vnd nacht ins Lager / daß mans auff 5. meil hören kan / vnd thut durch wolerfahrene Büchsenmeister mechtigen schaden im Zillischen Lager / haben also beede Lager nummehr *Sodem belli* in Hessen.

Der Graff von Mansfeldt hat nun mehr den 11. dis angefangen zu marsirn / vund hat der Vortrab das Stättlein Sighdorff dem Graffen von Bentheim gehörig / so nicht weit von Münster gelegen eingenommen / die darin liegende Anholtische Guarriisonen alle niedergebawet.

Außm Haag / vom 17. Julii.

Drgestern ist Prinz Hinrich Friedrich wieder auhero kommen / so ist dingstags der Benedigk. Ambass. statlich anhero kommen / welcher Donnerstags bey den Staden vnd ihre Excell. Audienz gehabt / der hat ein grosse Summa Gelds vor die Staden vnd dem Mansfelder mitgebracht / so ist auch Dingstags der von Castilian auch mit vielen Franckösischen vom Adel auß Franckr. anhero kommen.

Der König in Engelland ist sehr vngedultig / wünschet daß er seinen Eohn niemaln in Spanien geschickt / vnd sol der Heurath ganz zerschlagen seyn / vnd leffet der König mit zurüstung der Päpstischen Kirchen zu London vor die Infantin wieder innen halten.

Dieser tag hat man allhier ein Weib gefangen genommen / weiln sie etlich mahl in geheim hin vnd wieder Brieff von vnd an Wilhelm Barnesfeldt vnd seine Gesellen getragen /

varinnen abermals eine Conspiration entdeckt worden/ so gedachter Barnefeldt vnd bei
von Eisen practicirt/ desvorhaben war/ die Schieff zu Amsterdam vnd anderswo in
brand zu stecken/auch ein anschlag auff ihre Excell. Person obhanden gewesen/ vnd haben
sich 18. Conspiranten allhier gutwillig eingestellt / welche alle sachen entdeckt.

Coln/vom 23. Dis.

DOn Cordua wird künfftige Wochen mit seinem Volck auff Hedingen / vnd fernere
auff Ham ziehen/sonst ist es beeder seiten noch still / Auß Frankreich wie auch von
andern Orten wird geschrieben / der Holländer Admiral Evernite hette sich der
Insul Terceira bemächtigt/wann demz also/ were es vor die Staten ein herrliche Victori
mit welcher sie ihren Feinden viel wården zu schaffen geben.

Auß Lyon vom 16.

Dieser König hat sich wegen der pest hie weg begeben/dann daselbst schon vber 600.
Heuser gesperrt/der sol chest nach piccardia verreisen / zu welchem der Obentraut
hietdurch passirt.

Rom/vom 15. Julij.

Sambstags Abends hat man den verstorbenen Papst von Monte Cavallo in einem
Bleyern Sarg zu S. Peter getragen/allda er drey tage lang vom Pöffel besichtigt/
vnd die süh gelüßt worden/darauff sich die Cardinal Alphaticano versamlet/des papsts
Siegel zubrochen/auch der Duca di Viano zum General der Kirchen / vnd Monst. Ale
sandrino zum Gubernator in porrigo / gleichsals vber das Conclave verordnet wor
den/künfftigen Mittwoch werden sich die Cardinal ins Conclave verzfügen / ein neuen
Papst zu erwelen.

Die Heydelbergische Liberey / so der Beyerfürst dem Papst verehrt/ist allhier an
kommen/vñ alsbald in die Libery zu S. Cano getragen worden/Sonst hab en die jüngst
gemelte 8. Pisterische Galleen / des Fürsten von Richliano gebiet ganz außgeplündert/
vnd verbrandt/auch sonst an andern Orten am Meer grossen schaden gethan.

Venedig/vom 21. Julij.

Die Leopoldische Gesanden/haben im namen des Keyfers beim Meylandischen Gb
bernator starck angehalten / 8000. Mann zu hülff oder das Geldt dafür / solche im
Teutschland zu werben/ zuzuschicken! / dann der König in Spanien sich am Volck
nicht entblößen wil / sonst bleib wegen ableibung des papsts
die einraumung Cleve noch ein
gestellt.